

NOV

**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

ERZÄHLST DU MIR AUCH EINE GESCHICHTE?

NOV SCHAUSPIELHAUS

01 MI		
02 DO		
03 FR	19.30	A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner with English surtitles	
04 SA	19.30 – 21.50	A
	MACBETH von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin with English surtitles	
05 SO	18.00 – 21.00	B
	ÖL! nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	
09 DO	19.30 – 21.50	A
	MACBETH von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin	
10 FR	19.30	A
	ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira	
11 SA	19.30	ABO SPIELZEIT / A
	DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik	
12 SO	18.00 EXTRA	B
	DER ERSTE MENSCH nach Albert Camus mit Wolfram Koch und l'Orchestre du Soleil	
15 MI	19.30	ABO MI B / A
	19.00 Einführung DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik	
16 DO	19.30	ABO DO A / A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
17 FR	19.30	ABO FR A / A
	19.00 Einführung DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
18 SA	19.30 – 20.40	C
	DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	
19 SO	16.00 PREMIERE	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast anschl. Kinderdisco	
20 MO	19.30	ABO MO B / A
	DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik	
21 DI	11.00	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	
22 MI	09.00 & 11.30	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	
	19.30	ABO MI A / A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
23 DO	19.30	ABO DO B / A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
24 FR	19.30	A
	ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira anschl. Publikumsgespräch	
25 SA	19.30	A
	ORLANDO – EINE BIOGRAFIE nach Virginia Woolf Regie: Anselm Weber und Katrin Spira	
26 SO	16.00	ABO SO / A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
27 MO	11.00	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	
28 DI	09.00 & 11.30	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	
29 MI	09.00 & 11.30	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	
	19.30	A
	DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
30 DO	19.30 EXTRA	24 / 12 €
	NAVID KERMANI: DAS ALPHABET BIS S Verlust. Erkenntnis. Neuanfang. Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	

KAMMERSPIELE

20.00 EXTRA	16 / 8 €
LIEDSCHATTEN: LOOKING FOR FREEDOM Musik aus der Kammer mit dem Ensemble	
20.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12 / 8 €	
MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyyski	
20.00	A
MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling Regie: Christina Tscharyyski	
20.00 – 21.10	C
Wiederaufnahme BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	
18.00 – 19.30	B
NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
20.00 – 21.10	C
BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	
20.00 – 21.40	A
MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow anschl. Publikumsgespräch	
20.00 – 21.50	B
DER KLEINE SNACK Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
18.00 – 19.05	C
ALLES IST GROB von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	
20.00 – 21.40	A
NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
20.00 – 21.40	A
LIFE IS BUT A DREAM nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	
20.00 PREMIERE	16 / 8 €
DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren Regie: Martina Droste	
18.00 EXTRA	12 / 8 €
DER SANDMANN Peter Schröder liest E.T.A. Hoffmann	
20.00 – 21.00	12 / 8 €
IM HERZEN TICKT EINE BOMBE ab 14 Jahren von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz	
20.00 – 21.30	B
UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann	

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

DAS GESCHENK-ABO: AB 55 € – NUR FÜR KURZE ZEIT! Zwei Vorstellungen im Schauspielhaus, zwei in den Kammerspielen. Freie Terminwahl. Verkaufszeitraum vom 11.11. bis 30.12.2023 Infos auf der Website und unter: 069.212.37.444 oder abo@schauspielfrankfurt.de	
11.00 EXTRA	EINTRITT FREI
Box DIE LESEEULE FLIEGT ab 6 Jahren Melanie Straub liest Theatergeschichten	
JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 02.11., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining 15.11., 19.30 Uhr Treffpunkt Schauspielkantine: Probenbesuch »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe« 26.11., 11–15 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 10.11., 16–19 Uhr Workshop zu »Momo« Termin auf Anfrage »Vorgeschaut spezial«: Probenbesuch »Momo« mit Einführung und anschließendem Austausch 15.11., 19.00 Uhr »Vorgeschaut spezial«: Probenbesuch »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe« mit Einführung und anschließendem Austausch 23.11., 19.00 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch »Dracula« mit Einführung und anschließendem Austausch Anmeldung erforderlich unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und alle Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel Instagram: jungesschauspielffm	
10.00 – 17.00 EXTRA	EINTRITT FREI
Chagallsaal 54. RÖMERBERGGESPRÄCHE Moderation: Hadija Haruna-Oelker, Alf Mentzer	
20.00 – 21.00	12 / 8 €
Box / Wiederaufnahme IM HERZEN TICKT EINE BOMBE ab 14 Jahren von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz	
FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 21. und 30.11. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!	

DEZ

**DER VORVERKAUF FÜR NOVEMBER UND DIE ERSTEN
VORSTELLUNGEN IM DEZEMBER BEGINNT AM 10. OKTOBER.**

01 FR	19.30	ABO FR B / A
	19.00 Einführung DRACULA von Johanna Wehner nach Bram Stoker Regie: Johanna Wehner	
02 SA	19.30	A
	DER GEIZIGE von Molière Regie: Mateja Koležnik	
03 SO	14.00 & 17.00	D
	MOMO Familienstück ab 8 Jahren nach Michael Ende Regie: Christina Rast	

20.00 PREMIERE	S
SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lilja Rupprecht anschl. Premierenfeier	
20.00	A
SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lilja Rupprecht	
19.00 EXTRA	3 €
WAS IST SOLIDARITÄT? Im Rahmen der Reihe »Fränkter Schule« von Kulturdezernat und Normative Orders mit Prof. Dr. Stephan Lessenich und Meredith Haaf	

weitere Spieltermine
MOMO nach Michael Ende Familienstück ab 8 Jahren Regie: Christina Rast
04. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
05. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
06. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
11. Dezember 11.00 Uhr
12. Dezember 11.00 Uhr
13. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
17. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr
18. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
20. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
25. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr
Der Vorverkauf läuft!



PREMIERE 19. NOVEMBER 2023 SCHAUSPIELHAUS

MOMO

FAMILIENSTÜCK AB 8 JAHREN
NACH MICHAEL ENDE

Am Rande der Stadt wohnt Momo. Niemand weiß, woher sie kommt, doch schnell schließen die Bewohner:innen sie ins Herz. Denn Momo hat eine Superkraft: Sie kann zuhören. Doch dann hören die Menschen auf, Momo zu besuchen und mysteriöse graue Agenten von der »Zeit-Spar-Kasse« tauchen auf. Als Momo schließlich hinter das dunkle Geheimnis der Grauen kommt, beschließt sie, den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen. Die Regisseurin Christina Rast inszeniert diese fantastische Geschichte über das Geschichtenerzählen, über Freundschaft und Mut.

REGIE Christina Rast **BÜHNE** Franziska Rast **KOSTÜME** Kathrin Krumbel **MUSIK** Patrik Zeller **VIDEO** Julia Laggner **DRAMATURGIE** Lukas Schmelzer **MIT** Susanne Buchenberger, Tanja Merlin Graf, André Meyer, Christoph Pütthoff, Rokhi Müller*, Yannick Sturm*, Mark Tumba, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 19./21./22./27./28./29. November, 03. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

Der Vorverkauf für alle Termine läuft

URAUFFÜHRUNG 18. NOVEMBER 2023 KAMMERSPIELE

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE

JUGENDTHEATERPROJEKT AB 14 JAHREN
VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Im Kampf um Gleichberechtigung und Selbstbestimmung machte die »zweite Frauenbewegung« in den 1970er Jahren klar: »Das Private ist politisch!« Radikal hinterfragt diese Position, wie sich Gesellschaft organisiert und Geschlechterungleichheit verschleiert und zementiert. Die Menschen-, Frauen- und Freiheitsrechte sind auch heute noch keine existierende Realität. Können persönliche Geschichten von Frauen des ehemaligen »Frankfurter Weiberrats« einer diversen »Next Generation« Inspirationen für konkrete Utopien bieten? Das Projekt macht Stimmen aus den Kämpfen verschiedener Generationen der vielfältigen Frauenbewegungen hörbar und fragt generationsübergreifend nach Perspektiven und verbindenden Elementen.

REGIE UND KONZEPT Martina Droste **BÜHNE UND KOSTÜME** Michaela Kratzer **MUSIK** Max Mahler **CHORISCHE EINSTUDIENUNG** Christina Lutz **MIT** einem inklusiven Jugendensemble, Sibylle Flügge und weiteren Expertinnen der 2. Frauenbewegung **AM** 18./24. November **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt. Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

PREMIERE 01. DEZEMBER 2023 KAMMERSPIELE

SONNE/LUFT

VON ELFRIEDE JELINEK

Die Sonne hat genug von der Erde und den Menschen, die sie so lange zugrunde gerichtet haben: »Dieser lächerliche Fettklops voll Klopapier, Dreck, Schaum und Abschaum«. Die Sonne lacht, sie verbrennt die Felder, sie lässt den Meeresspiegel steigen, Fluten heraufkommen und sie weiß, dass das Ende des Menschen sowieso gekommen ist, auch wenn die Menschen noch versuchen, sich am Strand aufzuhalten und es sich in der Sonne, trotz aller Zukunftsängste, schön zu machen. Der Mensch hat zu lange versucht, sich die Natur zu eigen zu machen. Dass diese Zeit vorbei sein wird, darüber freut sich auch die Luft. Regisseurin Lilja Rupprecht wird diesen heiteren und gnadenlosen Text mit seiner Vielstimmigkeit auf die Bühne bringen und untersuchen, wieviel Natur uns überhaupt noch umgibt bzw. wie sehr wir uns in der Kulissenhaftigkeit unseres Daseins eingerichtet haben.

REGIE Lilja Rupprecht **BÜHNE** Christina Schmitt **KOSTÜME** Vanlaere **MUSIK** Philipp Rohmer **VIDEO** Moritz Grewenig **DRAMATURGIE** Katrin Spira **MIT** Christina Geiße, Manja Kuhl, Annie Nowak, Sebastian Reiß und Philipp Rohmer (Live-Musik) **AM** 01./02. Dezember **KAMMERSPIELE**

MIT Wolfram Koch und l'Orchestre du Soleil **AM** 12. November **SCHAUSPIELHAUS**



»Mascha K. (Tourist Status)« von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyjski
Melanie Straub, Lotte Schubert, Anna Kubin

EXTRAS

DIE LESEFULE FLIEGT ab 6 Jahren

Ein Leseabenteuer für die ganze Familie: Melanie Straub aus dem Ensemble des Schauspiel Frankfurt liest Geschichten vom Theater. Danach geht es auf Tour durch das Schauspielhaus und wir entdecken, was hinter den Kulissen passiert. Eintritt frei. Reservierung erforderlich: 069.212.49.49.4

MIT Melanie Straub **AM** 04. November **BOX**

Eine gemeinsame Lesereihe von Stadtbücherei Frankfurt und Schauspiel Frankfurt. Ermöglicht durch die Frankfurter Neue Presse.

DER ERSTE MENSCH nach Albert Camus

In einer Text-Einrichtung und Inszenierung von Martin Mühleis in einem erzählerischen Parforceritt entführt Wolfram Koch sein Publikum als Ich-Erzähler in eine Welt voller Armut, Lebensfreude und natürlicher Schönheit. Und die Musik des Orchestre du Soleil liefert den mitreißenden Soundtrack zu diesem hochaktuellen Stück, an dessen Ende ein Mann, der als Kind in einer Familie von Analphabeten aufwächst, mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wird. Es ist die Kindheits-Geschichte Albert Camus', für die Bühne bearbeitet zu einer eigenwilligen Spielform aus Schauspiel, Lesung und Konzert.

MIT Wolfram Koch und l'Orchestre du Soleil **AM** 12. November **SCHAUSPIELHAUS**

54. RÖMERBERGGESPRÄCHE

Die Römerberggespräche in Frankfurt am Main sind eine feste Institution der Debattenkultur in Deutschland. Die Expert:innengespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit bestehen seit 1973. Ihrer Organisation, ihrer Tradition und ihrer Ausstrahlung wegen sind sie mit kaum einer anderen Gesprächsreihe in Deutschland vergleichbar. Wissenschaftler:innen, Essayist:innen und Künstler:innen erörtern die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. Sie präsentieren wichtige Forschungsergebnisse und geben Ausblicke in künftige Prozesse. Das Thema der 54. Römerberggespräche sowie die Teilnehmer:innen werden zeitnah auf der Webseite des Schauspiel Frankfurt bekanntgegeben.

MODERATION Hadija Haruna-Oelker, Alf Mentzer **AM** 18. November **CHAGALLSAAAL**

DER SANDMANN

Peter Schröder liest E.T.A. Hoffmann Der Student Nathanael wird vom Wetterglashändler Coppola aufgesucht, der ihm etwas verkaufen möchte. Zu seinem Entsetzen meint Nathanael in diesem den Advokaten Coppellius wiederzuerkennen: Den Sandmann, den Schrecken seiner Kindheit. Vergabens bemüht sich Nathanael seine traumatischen Erinnerungen zu überwinden, erst durch seine Liebe zu Clara besinnt er sich wieder. Doch der zweite Besuch Coppolas wird sein Schicksal besiegeln: Nahezu unenterrinnbar wird er durch ein Glas zu Augenblicken verführt und es verschmelzen Innen und Außen, Traum und Wirklichkeit...

MIT Peter Schröder **AM** 19. November **KAMMERSPIELE**

NAVID KERMANI: DAS ALPHABET BIS S

Verlust. Erkenntnis. Neuanfang.

In »Das Alphabet bis S« begleiten wir eine Schriftstellerin, die sich auf dem Höhepunkt ihres Erfolgs befindet, jedoch gleichzeitig mit den Tiefpunkten des Lebens konfrontiert wird. Das Scheitern ihrer Ehe, der Verlust ihrer Mutter und die Infragestellung ihres Status als öffentliche Intellektuelle werfen existenzielle Fragen auf. Navid Kermani, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, verwebt auf virtuose Weise grundlegende Themen wie Geschlecht, Krieg und Vergänglichkeit mit dem Alltäglichen.

MIT Navid Kermani **MODERATION** Andreas Plathaus (F.A.Z.) **AM** 30. November **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

WAS IST SOLIDARITÄT?

Im Rahmen der Reihe »Frankfurter Schule« von Kulturdezernat und Normative Orders

Solidarität war in Corona-Zeiten in aller Munde. Doch mit dem politisch beschlossenen Ende der Pandemie war auch der Rückgriff auf diesen gesellschaftspolitischen Wert beendet. Die Konjunkturen der Solidarität laufen scheinbar parallel zu den Krisenkonjunkturen der Gesellschaft. Beschworen werden dann, angesichts des sich auftuenden Krisenabgrunds, für gewöhnlich gesellschaftlicher Zusammenhalt und politische Stabilität. Dabei bleibt jedoch der Blick auf die abschließenden, letztlich unsolidarischen Effekte der angerufenen Solidarität verstellt. Wie so oft in der kritischen Gesellschaftstheorie gilt es daher auch in diesem Fall, den Begriff vom Kopf auf die Füße zu stellen, auf den Boden nämlich einer Gesellschaftskonzeption, die Ausgrenzungen systematisch vermeiden will.

MIT Prof. Dr. Stephan Lessenich (Direktor des Instituts für Sozialforschung) und Meredith Haaf (Autorin und Journalistin, Süddeutsche Zeitung) **AM** 03. Dezember **KAMMERSPIELE**

LIEDSCHATTEN: LOOKING FOR FREEDOM

Musik aus der Kammer mit dem Ensemble

»Das tritt nach meiner Kenntnis ist das... sofort, unverzüglich« Der berühmt-gestammelte Satz des SED-Spitzenfunktionärs Walter Schabowski ist in die Geschichte eingegangen – an diesem Abend wurde die Mauer – wenn auch von Schabowski unbeabsichtigt – geöffnet. Im November 1989 haben verschiedene Songs mit dem Mauerefall eine plötzliche Wendung bekommen. »Nichts ist unendlich, so sieh das doch ein« aus »Als ich fortging« von Karussell meinte auf einmal etwas ganz Anderes. Der Liedschatten im November präsentiert Pop, Schlager, Heavy Metal und mehr aus den Wendejahren. Ensemble und Band spielen dabei Songs von David Hasselhoff, Udo Jürgens, Gundermann, Nina Hagen, The Scorpions, David Bowie und vielen mehr.

EINRICHTUNG Katrin Spira, Christina Lutz und Ensemble **BÜHNE** Devin Mc Donough **MIT** Torsten Flassig, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Lotte Schubert, Melanie Straub, Andreas Vogler und Max Mahler, Alex Matwijuck, Ralf Merten (Band) **AM** 01. November **KAMMERSPIELE**

Ermöglicht durch den Patronatsverein.

REPERTOIRE

ALLES IST GROß (UA) VON ZSUZSA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 12./26. November **KAMMERSPIELE**

»Alles ist groß« entstand im Rahmen der Monodramenserie »Stimmen einer Stadt« in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt.

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrlichtert dabei nicht nur durch Wälder sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen die sie auf ihren Weg hat sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 04./09. November **KAMMERSPIELE**

DER GEIZIGE VON MOLIÈRE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach seiner Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flassig, Grunert, T. M. Graf, Linder, Mühlenweg, Schröder, Schütz, Sturm*, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 11./15./20. November, 02. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

DER KLEINE SNACK (UA) VON HELE STUHLER & JAN KOSLOWSKI

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von STUHLER-KOSLOWSKI. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 11. November **KAMMERSPIELE**

DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN NACH J. W. VON GOETHE

Goethes Versuchsordnung liest sich wie ein Laboratorium der Aufklärung, in der die Beziehungsfähigkeit von vier Menschen untereinander und zur Natur neu verhandelt wird und die Frage im Raum steht, ob Liebe aus freiem Willen besteht. **REGIE** Nielebock **MIT** Raulin, Kuhl, Flassig, Grunert **AM** 18. November **SCHAUSPIELHAUS**

DRACULA NACH BRAM STOKER

Was kann uns Graf Dracula, dieses Schreckenswesen, das die Zeiten durchwandelt, über die Tiefen der menschlichen Psyche erzählen? Eine musikalische Inszenierung widmet sich dem wohl bekanntesten Vampir der Kulturgeschichte. **REGIE** Wehner **MIT** Bornmüller, Dietrich, Ehrhardt, Ecks, S. Graf, Nayebbandi, Redlhammer **AM** 03./16./17./22./23./26./29. November, 01. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE VON WAJDI MOUAWAD

Ein junger Mann macht sich in einer Schneesturmnacht auf den Weg ins Krankenhaus, wo seine Mutter im Sterben liegt. Diese Nacht wird sein Leben fortan in ein Früher und Danach gliedern. Ein Text über Trauma-Bewältigung und das Erwachsenwerden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Al Khayat **AM** 21. November **BOX**

LIFE IS BUT A DREAM

NACH »ONKELCHENS TRAUM« VON F. M. DOSTOJEWSKI
Dostojewskis Erzählung handelt von dem missglückten Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten. Barbara Bürk entlarvt

mit satirischem Humor die Doppelmoral einer korrupten und verdorbenen Stadtgesellschaft. **REGIE** Bürk **MIT** Böger, Flassig, Geiße, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 17./25. November **KAMMERSPIELE**

MACBETH VON WILLIAM SHAKESPEARE

Der russische Regisseur Timofey Kuljabin zeigt in Macbeth ein beunruhigendes Bild eines Tyrannen, der für seinen Mächterhalt über Leichen geht und geht der Frage nach, ob das genuin Böse in den gewaltgegründeten Machtstrukturen in einer Gesellschaft immer latent vorhanden ist. **REGIE** Kuljabin **MIT** Bretschneider, Flassig, Kiennemann, Kubin, Klein Medina, Reiß, Schütz, Schubert, Schröder, Tumba **AM** 04./09. November **SCHAUSPIELHAUS**

Die Erstellung der englischen Übertitel wurde ermöglicht durch den Patronatsverein.

MASCHA K. (TOURIST STATUS) VON ANJA HILLING

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings neues Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyjski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 02./03. November **KAMMERSPIELE**

MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER (UA) NACH FERDINAND SCHMALZ

Eine abgründige Tour durch das von Sommerhitze gequälte Wien im Stile eines melancholischen österreichischen Krimis: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht ist auf der Suche nach einer Leiche und gewinnt einige Erkenntnisse über Leben und Tod. **REGIE** Süßkow **MIT** Geiße, S. Graf, T. M. Graf, Möbius, Linder, Straub, Vogler **AM** 10. November **KAMMERSPIELE**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns Roman spielt 1936: Adolf Hitler ist zu Besuch in Frankfurt. Sanna beobachtet den Aufmarsch und schildert auf bedrückende Art und Weise wie eine ganze Stadt in Hysterie für den Faschismus verfällt während zeitgleich Jüdinnen und Juden entrechtet werden. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 05. November **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 16. November **KAMMERSPIELE**

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE NACH VIRGINIA WOOLF

Jung, schön, geliebt und einsam – das ist Orlando. Humor- und phantasievoll und ohne Rücksicht auf scheinbar Unverrückbares durchstreift die Figur etwa 400 Jahre, in denen sie immer wieder aufs Neue nach der größtmöglichen Freiheit des Lebens sucht. **REGIE** Weber, Spira **MIT** Beißwenger, Bartsch, Meyer, Müller*, Nowak, Tumba **AM** 10./24./25. November **SCHAUSPIELHAUS**

ÖL! NACH UPTON SINCLAIR

Es ist der Rohstoff, an den die Menschheit immer noch gebunden ist: das Öl. Die Geschichte des idealistischen Bunny und seinem ebenso geschickten wie rücksichtslosen Vater, dem Erdölmagnaten J. Arnold Ross, spannt den Bogen vom Beginn der Erdölgewinnung ins Heute. **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Meyer, Schubert, Vögler und Lütcke, Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 05. November **SCHAUSPIELHAUS**

UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt in »Unheim« mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 30. November **KAMMERSPIELE**

*Mitglieder des Studiojahr Schauspiel.

UA: Uraufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und Austauschen: »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe«, das erste Projekt von Jugendlichen für alle, hat im November Premiere in den Kammerspielen. Der »Treffpunkt Schauspielkantine« (15.11.) lädt zum Probenbesuch ein.

Einfach mitmachen: (von 14–25 Jahren) Beim »Offenen Schauspieltraining« (02.11.) oder dem Tagesworkshop (26.11.) aufregendes Theater machen und nette Leute treffen.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen zu einer Vorstellung von »Dracula« (23.11.) und Proben von »Momo« (Termin auf Anfrage) und »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe« (15.11.) ein, begleitet von Dramaturgie und Theaterpädagogik

Und sonst: Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen

Aktueller Tipp: Zu »Momo« gibt es einen spielpraktischen Workshop (10.11.) für Pädagog:innen mit Materialien für den Unterricht vorab und »Blicke hinter die Kulissen« im Anschluss an den Vorstellungsbesuch.

Infos und Buchung: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für November am 09. Oktober:

Stückeführung und Sektempfang: 15. November, 19.00 Uhr »Der Geizige«, 17. November, 19.00 Uhr »Dracula« **Im Anschluss Publikumsgespräch und Sektempfang:** 10. November, »Mein Lieblingstier heißt Winter« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 05. November »Öl!«, 10. November »Orlando-Eine Biografie«, 12. November »Alles ist groß!«, 18. November »Die Wahlverwandtschaften«, 29. November »Dracula«

PRESSESTIMMEN

ÖL!

»Grandios dargestellt wird der Ölmann Ross von Wolfram Koch [...]. Wie er in Cowboy-Manier und o-beinig über die Ölfelder stiefelt und dabei die Ausbeutung von Mensch und Natur kommentiert, hat große Klasse und kommt immer wieder auch komisch daher. [...] Im Ganzen wieder echtes, begeistertes Vollbluttheater mit starken Abschlussapplaus.«
Rhein Neckar Zeitung



»Orlando – Eine Biografie« nach Virginia Woolf / Regie: Anselm Weber und Katrin Spira
Mark Tumba, Annie Nowak, Sonja Beißwenger, Rokhi Müller, André Meyer, Angelika Bartsch

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

»Tanja Merlin Graf spielt die Ausreißerin Isa mit vielen Zwischentönen. [...] Keinesfalls ist sie das Klischee vom immer auf Krawall gebürsteten Rebel-Girl, bei ihr steht alles gleichwertig nebeneinander: Verzweiflung, Lebenslust, jugendliche Naivität und reife Hellsichtigkeit.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

NACH MITTERNACHT

»Leichtfüßig weitet Regisseurin Barbara Bürk den ironischen Blick des Werks durch Mehrfachbesetzungen auf die wenigen Handlungsmöglichkeiten, die den Bürgern 1936 laut Keun im »Deutschland voll brauserchter Spießbürger« noch geblieben waren.«
Frankfurter Neue Presse

Sinn? Stiften!

Frankfurter Sparkasse

1822

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Schauspielhaus »Momo«
Kategorie D Kinder Erwachsene
Preisgruppe 1 10,50 € 19 €
Preisgruppe 2 8,50 € 16 €
Preisgruppe 3 6,00 € 12 €

Schulklassen: 6 € pro Person
Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 € Bockenheimer Depot; Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/fhr-theaterbusch

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz

Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Vorverkaufsbeginn am 10. Oktober

Für Abonnement:innen am 07. Oktober

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt

Intendant: Anselm Weber

Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches

Betriebsbüro und Marketing

Konzept / Design: Double Standards Berlin

Gestaltung: Stefanie Weber

Fotos: Thomas Aurin (Titel), Florian Dürkopp, Jessica Schäfer

Druck: Druckerei Zeidler, Frankfurt am Main

Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Geschäftsführer: Bernd Lobe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig

HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main

Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

Aus: »Momo« nach Michael Ende

TITELBILD

Sarah Grunert, Peter Schröder, Torsten Flassig in »Der Geizige« von Molière /

Regie: Mateja Koležnik

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur kultur partner

Patronatsverein Oper • Schauspiel • Theater

Mobilitätspartner VG+

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

www.schauspielfrankfurt.de